



Kooperation unter Konkurrenten: Gemeinsamer Steillagenwein entsteht

Landratsamt Ludwigsburg fördert Vermarktungsprojekt mit rund 300.000 Euro

Ludwigsburg. Schon im kommenden Jahr soll er in den Regalen des Einzelhandels stehen: Der neue Steillagenwein, den sechs Weinbauern und -genossenschaften gemeinsam kreieren. Der Landkreis Ludwigsburg fördert das Vermarktungskonzept bis 2027 mit insgesamt rund 300.000 Euro. „Erstmals produzieren konkurrierende Weinbetriebe gemeinsam einen Wein in dieser Dimension“, freut sich Landrat Dietmar Allgaier bei der Übergabe des Förderbescheids. Der Wein soll zu einem Preis von rund 10 Euro und sowohl als Weiß-, Rot- als auch Roséwein angeboten werden. „Ich freue mich über dieses tolle Projekt und hoffe, dass die Kundinnen und Kunden diesen besonderen Steillagenwein auch intensiv kaufen werden. Schließlich fördern sie damit den Erhalt unserer Steillagen und damit die traditionelle Kulturlandschaft in unserem Landkreis.“

Christian Kaiser: Starke Teams bieten einmalige Chance

Beim Projekt dabei sind die Marbacher und Lauffener Weingärtner, das Weingut Faschian, die Felsengartenkellerei sowie die Lembergerland Kellerei Rosswag und das Weinbergwerk, unter dessen Dach das Projekt läuft. „Das Weinbergwerk zeigt eindrücklich was uns die Steillagen schon Jahrhunderte lehren, nämlich dass die Bearbeitung nur gemeinsam in starken Teams funktioniert. Daher ist das Konzept einer starken Gruppe aus Weingütern und Genossenschaften und mit Unterstützung des Landratsamts eine einmalige Chance die Lebensfreude, Vielfalt und das Potential dieser Kulturlandschaft gemeinsam in Szene zu setzen“, sagt Christian Kaiser, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied von der Lembergerland Kellerei Rosswag sowie Bevollmächtigter für das Weinbergwerk.

Auch Matthias Hammer, Vorstandsvorsitzender der Marbach Weingärtner, sieht den Vorteil des gemeinsamen Projekts für die beteiligten Winzer: „Durch unser gemeinsames Engagement können wir den Menschen die Bedeutung der Steillagen für unsere Gegend näherbringen. So hoffen wir, dass im entscheidenden Moment der Kunde sich für unsere Produkte entscheidet.“

Landrat: Kauf von Steillagenwein hilft, Kulturlandschaft der Steillagen zu erhalten

Mit einer gezielten gemeinsamen Vermarktung soll der Steillagenwein im Lebensmitteleinzelhandel plaziert werden. Ziel ist, Mehreinnahmen für die Wengerter zu generieren. Damit soll der fehlenden Wirtschaftlichkeit des Weinbaus in den Steillagen entgegengewirkt werden. „Wir möchten bei unseren Bürgerinnen und Bürgern und bei den Gästen darum werben, Wein aus dem Landkreis Ludwigsburg und insbesondere von unseren Steillagen zu genießen“, so Landrat Allgaier. „Unsere Wengerter konkurrieren mit

Weinbetrieben aus anderen Regionen in Europa und weltweit, die ihre Produkte günstiger anbieten können. Wer jedoch Wein aus unseren Steillagen kauft, wertschätzt damit nicht nur das Herzblut unserer Wengerter und honoriert die oftmals mühevollen Handarbeit, sondern sichert auch die Zukunft einer über Jahrhunderte hinweg gewachsenen Kulturlandschaft.“



Foto: Sie kooperieren bei der Vermarktung eines gemeinsamen Steillagenweins (von links nach rechts): Dr. Götz Reustle (ehemaliger Projektkoordinator des EIP „Steile Weine“ und Projektkoordinator Steillagenwein für das Landratsamt), Steillagenbeauftragte Steffi Kahleyß, Fachbereichsleiterin Stefanie Bartzsch, Dezernent Wolfgang Bechtle, Christian Kaiser, Michael Böhm (Vorstand Weinbergwerk und 1. Kellermeister Lauffener Weingärtner), Ramona Fischer (Geschäftsführerin Esslinger Weingärtner und Vorstand Weinbergwerk), Dietrich Rembold (Vorstandsvorsitzender Lauffener Weingärtner), Landrat Dietmar Allgaier, Matthias Hammer, Eberhard Wolf (Vorstandsvorsitzender Felsengartenkellerei), Bernhard Schnauffer (Vorstand Felsengartenkellerei). (Landratsamt Ludwigsburg)